

## Art Nobile

Verarbeitungsfertiger, pastöser Innenputz auf Silikatbasis für Wand- und Deckenbeschichtungen, der den Oberflächen durch feine eingestreute Körnungen einen Hauch Terrazzo verleiht. Das Basismaterial kann über den ALLFAcolor-Tönautomaten abgetönt werden.



<b>Kennwerte:</b>	<b>Dichte:</b>	ca. 1,7	
-------------------	----------------	---------	--

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte. Aufgrund des Einsatzes natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten kann der tatsächlich an der einzelnen Lieferung bestimmte Wert geringfügig abweichen, ohne Beeinträchtigung der Produkteignung.

**Farbton:** Natur 100 (Naturweiß) sowie 34 weitere Farbtöne über den ALLFAcolor-Tönautomaten

**Glanzgrad:** Matt

**Bindemittel:** Kaliwasserglas

**Inhaltsstoffe:** Füllstoffe, Additive

**Verpackung:** 5,00 kg / 25,00 kg

**Anwendungsbereiche:** Nur innen

**Lagerhaltung:** Kühl, jedoch frostfrei lagern

**Reinigung der Werkzeuge:** Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife

**Verträglichkeit:** Nicht mit anderen Produkten mischen.

**Trockenzeit:** Oberflächentrocken nach ca. 24 Stunden. Endhärte nach ca. 3 Tagen.

**Mittlerer Verbrauchswert:** ca. 2,5 - 3,0 kg/m<sup>2</sup> für die fertige Beschichtung.  
Für eine exakte Kalkulation bietet eine Probefläche am Objekt die beste Gewähr.

**Geeignete Abtönfarben:** Über den ALLFAcolor Tönautomaten tönbar.

**Temperaturgrenze:** + 8° C für alle Luft- und Untergrundverhältnisse während Verarbeitung und Trocknung.

**Eigenschaften:** Art Nobile ist hoch diffusionsfähig, feuchtigkeitsregulierend und sorgt aufgrund der silikatischen Eigenschaften für ein angenehmes Raumklima. Art Nobile gibt Wänden eine neue Dimension und Tiefe. Durch das Wechselspiel glatter und leicht rauer Flächen changiert die Farbigkeit. Die hohe Alkalität bewirkt einen natürlichen Schutz vor Schimmel- und Pilzbefall. Die lange Offenzeit schafft ideale Voraussetzungen, um Art Nobile individuell zu gestalten.

**Verarbeitung:** Bei eingefärbtem Material zunächst die Paste gut mit dem Grundmaterial verrühren. Das Material wird in einem Arbeitsschritt aufgebracht und dazu mit einer rostfreien Venezianerkelle aufgetragen. Nach einer Abluftzeit von ca. 30 - 60 Minuten (Untergrund- und Temperaturabhängig sind längere Abluftzeiten möglich) kann Art Nobile nachgeglättet werden.

**Geeignete Untergründe:** Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk), Gipsbauplatten (Gipshaltige Untergründe - auch teilgespachtelte Flächen - 2 mal grundieren), Hartfaserplatten, Fertigbauteile, festhaftende Altanstriche.

**Untergrundbedingungen:** Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Der Untergrund ist vorab planeben zu spachteln, so dass keine Unebenheiten, Löcher oder Lunken vorhanden sind. Kleinere Unebenheiten werden durch den Materialauftrag ausgeglichen. Anschließend sind die Flächen mit Grundierfarbe WP nach den entsprechenden technischen Angaben zu grundieren. Gipshaltige Untergründe (auch teilgespachtelte Flächen!) 2 mal grundieren, da es andernfalls zwischen dem Silikatbindemittel

## Art Nobile

---

und dem Gips zu einer chemischen Reaktion und somit zu einer Farbveränderung kommen kann!

### Untergrundvoraussetzungen:

#### Unterputze:

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 10.

#### Kalksandstein:

Der Untergrund muss trocken sein. Es gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 2. Es sind nur diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen.

#### Faserzement:

Faserzement unbehandelt wässrig grundieren. Bei asbesthaltigem Faserzement sind die entsprechenden Vorschriften (TRGS 519) im Umgang mit Asbest einzuhalten. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 14. Aufgrund der nicht zu beschichtenden Rückseiten und Kanten sind diffusionsoffene Beschichtungen einzusetzen.

#### Beton:

Schalöle, Fette u. Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungssprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 1.

#### Porenbeton:

In Räumen mit hoher Feuchtigkeitsbelastung ist raumseitig an den Außenwänden ein zusätzlicher Feuchtigkeitsschutz vorzusehen. Dies kann evtl. durch einen zweikomponentigen Anstrich wie z. B. Hydropox erfolgen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 11.

#### Gipsputze, Gipssandputze usw.:

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung (z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes) geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 10.

#### Gipsbauplatten (innen):

Grundierung auf Saugfähigkeit einstellen. Bei haarrissüberbrückenden Beschichtungen ganzflächig mit einem Vlies armieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 12. Evtl. durchschlagende Inhaltsstoffe sind vor der weiteren Beschichtung zu isolieren.

#### Ziegelsichtmauerwerk:

Aufgrund der Möglichkeit von durchschlagenden Inhaltsstoffen ist ein Probeanstrich zu empfehlen. Für den Anstrich sollten diffusionsoffene Beschichtungen eingesetzt werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt Nr. 13.

#### Holzwerkstoffe (Spanplatten, OSB-Platten usw.):

Bei wässrigen Beschichtungen ist mit durchschlagenden Inhaltsstoffen zu rechnen. Diese sind vorab zu isolieren. Sollten die Platten für den Innenausbau eingesetzt werden, so sind diese mit einer geeigneten Gipsbauplatte oder Gipsfaserplatte zu überarbeiten, da sonst im Stoßbereich mit einer Rissbildung zu rechnen ist.

### Bitte vor der Verarbeitung das Sicherheitsdatenblatt lesen!

**Produktcode:** M-SK01

**Stand:** 10.10

**WGK:** 1

**Allgemeine Hinweise:** Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Spritz- und Sprühnebel nicht einatmen. Essen, Trinken und Rauchen während der Verarbeitung vermeiden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gute Belüftung sorgen. Bei Berührung mit Haut und Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

**Entsorgungshinweis:** Entsorgung gemäß den örtlichen Behörden. Eingetrocknete Reste können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis möglichen Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBWERKE anzufordern.